



Infodienst Landwirtschaft 5/2012

Außenstelle Pirna





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die in diesem Jahr im Landesamt eingegangenen Anträge auf Flächenzahlungen und das bewilligte Finanzvolumen halten das hohe Niveau des Vorjahres. Über 17.000 Anträge mit einem Umfang von 360 Mio. Euro werden bis Jahresende bewilligt. Daran trägt vor allem die Betriebsprämie, die am 27. Dezember zur Auszahlung kommt, mit einem Mittelumfang von 290 Mio. Euro einen erheblichen Anteil. Auch die Zahlungen für Maßnahmen im Umwelt- und Naturschutz und die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete sichern weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit unserer sächsischen Betriebe und tragen zum Erhalt einer intakten Umwelt bei.

Bei der Investitionsförderung übersteigen die vorliegenden Anträge die verfügbaren und absehbaren Mittel um ein Mehrfaches. Antragsteller, die im Rankingverfahren unter 80 Punkten liegen, haben keine Aussicht mehr auf Erfolg.

Nicht nur das Fördergeschehen stärkt die landwirtschaftliche Praxis. Auch unsere zahlreichen Fachveranstaltungen zu pflanzenbaulichen Themen wie Pflanzenschutz, Erosions- und Gewässerschutz, die Weiterbildung in der tierischen Erzeugung und das umfangreiche Fort- und Ausbildungsprogramm, immer ausgerichtet auf den neuesten Stand der Forschung und Wissenschaft, unterstützen die Landwirtschaftsbetriebe in Sachsen.

Nutzen Sie auch im nächsten Jahr unsere zahlreichen Informationsangebote und profitieren Sie vom engen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Doch bis dahin ist noch etwas Zeit – Adventszeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Stunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Betriebsprämie – Anpassung von Zahlungsansprüchen für 2012

Im Jahr 2010 wurde erstmals gemäß § 6 Absatz 1 Betriebsprämiedurchführungsgesetz (BetrPrämDurchfG) ein einheitlicher regionaler Zielwert für Sachsen in Höhe von 357,26 € ermittelt und veröffentlicht. Nach Abschluss der stufenweisen Anpassung der einzelnen Zahlungsanspruch (ZA) seit dem Jahr 2010 (Gleitflug) haben alle individuellen ZA einer Region ab 2013 einen einheitlichen Wert.

Gemäß § 5c Abs. 1 BetrPrämDurchfG erhöht sich jeder ZA in einer Region für das Jahr 2012 mit Wirkung für das Jahr 2012 um einen einjährigen Erhöhungsbetrag. Der einjährige Erhöhungsbetrag ergibt sich aus der zwischenzeitlich weiter erfolgten Entkopplung von Direktzahlungen, abzüglich der für den einjährigen Stärkekartoffelerhöhungsbetrag (KS-BIB 2012) erforderlichen Beträge.

Der einjährige Erhöhungsbetrag eines ZA für die einheitliche Betriebsprämie in der Region Sachsen beträgt 1,36 €. Er wurde im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 21.11.2012 veröffentlicht (<http://www.bundesanzeiger.de>).

Die Erhöhung der Werte der Zahlungsansprüche erfolgte in der Zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) zusammen mit der Durchführung der in 2012 erforderlichen Gleitflugschritte.

Landwirten stehen Informationen über die Wertentwicklung der eigenen Zahlungsansprüche in der ZID unter <http://www.zi-daten.de> zur Verfügung.

Ansprechpartner LfULG:
Zuständige Außenstelle

Teilnahme am Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung Hauswirtschaft in Freiberg-Zug noch möglich

Auch nach Beginn des Vorbereitungslehrgangs zur Meisterprüfung im Bereich Hauswirtschaft am Fachschulzentrum Freiberg-Zug ist noch eine Teilnahme möglich. Im Lehrgang, der am 9. November 2012 begann, sind noch wenige Plätze frei.

Der Lehrgang startete mit dem Modul Berufsausbildung und Mitarbeiterführung. Insgesamt 120 Unterrichtsstunden werden 14-tägig bis Ende März, immer freitags von 13:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 14:00 Uhr gehalten. Das Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung und der praktischen Ausbildereignungsprüfung im März/April abgeschlossen.

Ein weiterer Einstieg ist auch noch im April 2013 möglich. Ab diesem Zeitpunkt beginnen die Lehrgangsthemen hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen sowie Betriebs- und Unternehmensführung mit je 300 Unterrichtsstunden. Die Kosten für den gesamten Lehrgang – ohne Prüfungsgebühren – betragen 1.000 Euro.

Ansprechpartner Fachschulzentrum:

Carola Leiteritz

Telefon: 03731 799-4561

E-Mail: Carola.Leiteritz@landkreis-mittelsachsen.de

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail: Katja.Zschaage@smul.sachsen.de

Geht der Agrarbranche der Berufsnachwuchs aus?

Dieser Frage stellten sich 230 Vertreter aus allen Bereichen der beruflichen Bildung anlässlich einer Fachtagung am 18. Oktober in Dresden-Pillnitz.

Die Fakten stimmen bedenklich. In den letzten fünf Jahren hat sich die Zahl der Auszubildenden in den Berufen Landwirt, Tierwirt und Gärtner nahezu halbiert, obwohl die Prognosen von einem weitgehend gleichbleibenden Bedarf an Fach- und Führungskräften ausgingen. Umso bedeutender wird der Blick auf die Entwicklung von Angebot und Nachfrage nach Fach- und Führungskräften bis zum Jahr 2025. Nach ersten Ergebnissen aus Untersuchungen des LfULG und des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V. kann von einem Rückgang des Fachkräftebedarfes von 8–10 Prozent in den nächsten Jahren ausgegangen werden. Diese Tendenz darf allerdings nicht dazu führen, mit den Anstrengungen, geeignetes Fachpersonal zu gewinnen und auszubilden, nachzulassen. Dafür spricht auch die Tatsache, dass die heutigen Ausbildungszahlen immer noch 30 Prozent unter dem künftigen Bedarf liegen. Bei der Sicherung des Berufsnachwuchses sind in erster Linie die Betriebe gefragt. Auf der Fachtagung stellten sich 14 Verbände und Institutionen der Situation und diskutierten über Möglichkeiten und Potenziale der Fachkräftesicherung. Sie kamen überein, dass generell die Attraktivität der Grünen Berufe zu verbessern sei und ebenso die Verdienstmöglichkeiten gesteigert werden sollten. Auch eine verstärkte Image- und Öffentlichkeitsarbeit und die Sicherung der beruflichen Perspektiven könnten mehr junge Menschen motivieren. Wichtig war den Teilnehmern zudem, bestehende Netzwerke und Kooperationen stärker zu nutzen und neue aufzubauen.

Zahlreiche Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis belebten die Gesprächsrunden. Interessierten können die Tagungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Ansprechpartner LfULG:

Robby Oehme

Telefon: 0351 8928-3415

Telefax: 0351 8928-3099

E-Mail: Robby.Oehme@smul.sachsen.de

Schulpartnerschaft stärkt das Miteinander

Seit 1999 steht die Fachschule in Plauen mit der ungarischen Fachschule in Szekszárd in engem Kontakt. Ungarische Schüler absolvierten Praktika auf vogtländischen Landwirtschaftsbetrieben, umgekehrt zog es vogtländische Fachschüler mehrfach zu Fachexkursionen nach Ungarn. Seit dem Jahr 2011 unterstützt Plauen als Projektkoordinator die landwirtschaftliche Fachmittelschule Szekszárd bei der Durchführung des Leonardo da Vinci-Mobilitätsprojektes „Praktikum in Deutschland“. Acht Schüler absolvierten bereits 2011 ein dreimonatiges Praktikum im Rahmen der beruflichen Bildung. 2012 waren es bereits zehn Landtechnik- bzw. Landwirtschaftsschüler.

Ansprechpartner LfULG:

Michael Eckl

Telefon: 03741 1031-00

E-Mail: Michael.Eckl@smul.sachsen.de

Ramona Adam

Telefon: 03741 1031-01

E-Mail:

Ramona.Adam@smul.sachsen.de

Ziel des Mobilitätsprogramms ist, den Schülern Einblick in das Management der deutschen landwirtschaftlichen Unternehmen zu geben, sie bei der Entwicklung der fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu unterstützen und sie am kulturellen und gesellschaftlichen Leben auf dem Land teilhaben zu lassen.

Mit einer 14-tägigen überbetrieblichen Ausbildung im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch konnten sich die Schüler im fachtheoretischen Unterricht sowie in der Praxis auf das Betriebspraktikum im Vogtland vorbereiten.

In der Abschlussveranstaltung am 30. November wird der bestehende Vertrag um weitere zwei Jahre bis Ende 2014 verlängert. Schon im nächsten Jahr sind ein Gegenbesuch und ein Praktikum von Fachschülern aus Plauen in Ungarn geplant.

Neue Veröffentlichungen des LfULG

Schriftenreihe (pdf-Dokumente)

- Risikomanagement in der Landwirtschaft (Heft 36/2012)
- Neobiota und deren Invasionspotenzial (Heft 37/2012)
- Auswertung der Biotypen- und Landnutzungskartierung (Heft 38/2012)

Broschüren und Faltblätter

- Bodenstruktur erkennen und beurteilen – Anleitung zur Bodenuntersuchung mit dem Spaten
- Gefährdete einheimische Geflügelrassen:
Die Deutsche Legegans
Minorka und Zwerg-Minorka
Die Pommernente
Deutsche Pute und Cröllwitzer Pute
Das Sachsenhuhn
Deutsche Sperber und Zwergsperber
- Maßnahmenumsetzung WRRL in Sachsen
- Spezialgeflügel – Erzeugung und Produktqualität
- Fitmacher Schulmilch – Informationen zum Schulmilchprogramm in Sachsen

Detaillierte Informationen unter:
www.publikationen.sachsen.de

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber

Telefon: 0351 2612-9118

E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
05.12.12; 10:00 Uhr	Köllitscher Fachgespräch »Hygienemanagement in der Nutztierhaltung«	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12; 17:00 Uhr	Biogas-Fachgespräch »Innovative Verfahren«	Deutsches BiomasseForschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
06.12.12; 09:30 Uhr	Landwirtschaftliches Bauen mit Beton	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
11.12.12- 12.12.12	Pillnitzer Obstbautage	Sportpark Rabenberg e.V., 08359 Breitenbrunn
12.12.12; 10:00 Uhr	Praktikerseminar Schweinehaltung »Klimacomputer im Schweinestall – besser verstehen und effizienter nutzen«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
13.12.12; 09:00 Uhr	Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
15.01.13- 16.01.13	Praktikerseminar »Biogas für Anlagenfahrer« (Teil I)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
16.01.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Zusammenhang Fütterung – Magen-Darm-Erkrankungen, Stoffwechsel und Euter-gesundheit	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde

Datum	Thema	Ort
17.01.13	Pflanzenschutz im Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
22.01.13	Sachkundelehrgang »Artgerechte Haltung von Masteltern-tieren und Broilern«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
22.01.13	Praktikerseminar »Milch und Milchverarbeitung«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
23.01.13	Biogas-Fachgespräch	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
23.01.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Wirtschaftsreserven in der Milchproduktion erkennen	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde
05.02.13- 07.02.13	Praktikerseminar »Biogas für Anlagenfahrer« (Teil II)	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Lindenstraße 18, 39606 Iden
06.02.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Fütterungseffizienz in der Milchproduktion	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde

Datum	Thema	Ort
06.02.13	Seminar »Gewächshaussteuerung ausnutzen«	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
11.02.13-12.02.13	Praktikerseminar »Schweißen für Landwirte« (Grundfertigkeiten)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
14.02.13-15.02.13	Praktikerseminar »Schweißen für Landwirte« (Aufbaukurs)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
19.02.13	Biologische Bekämpfung von Weißen Fliegen	Hochschule für Technik und Wirtschaft, Pillnitzer Platz 1, 01326 Dresden-Pillnitz
21.02.13	Praktikerseminar »Pflanzenschutz für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
22.02.13	Biologische Bekämpfung von Weißen Fliegen	Hochschule für Technik und Wirtschaft, Pillnitzer Platz 1, 01326 Dresden-Pillnitz
22.02.13	Pflanzenbautagung	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
26.02.13	Praktikerseminar »Düngung für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.02.13	Anleitung zum kontrollierten, integrierten Obstbau - Pflanzenschutzempfehlungen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
27.02.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Praktische Bewertung von TMR-Mischwagen im Betrieb	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.02.13	Biogas-Fachgespräch	Deutsches BiomasseForschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
01.03.13	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden
02.03.13	Tag der offenen Tür	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden

Datum	Thema	Ort
05.03.13-06.03.13	Fachtag Fischerei	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Gutsstraße 1, 02699 Königswartha
05.03.13-06.03.13	Sachkundelehrgang Tierschutz- und Schlachtverordnung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.03.13	Fachtag Bau und Technik »Seuchenschutz und Hygiene in der Tierproduktion«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
07.03.13-08.03.13	Praktikerseminar »Wurst und Schinken aus Geflügelfleisch«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.03.13-09.03.13	Praktikerseminar »Wurst und Schinken aus Kaninchenfleisch«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
09.03.13	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Hauptgestüt Graditz, Dorfstraße 54-56, 04860 Torgau OT Graditz
09.03.13	Sachkundelehrgang »Kundige Person Wildhalter«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
09.03.13	Praktikerseminar Bestäubungsimkerei	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
12.03.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Kolloquium Tiergesundheit und Management	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde
13.03.13	Sächsischer Futtertag	LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
19.03.13	Kolloquium »200 Jahre Zierpflanzenbau in Sachsen«	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden
20.03.13	Fachtag Bau und Technik »Wasserverbrauch in der Milchproduktion«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.03.13	Biogas-Fachgespräch	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
21.03.13	Seminar »Anlagensicherheit bei Biogasanlagen«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch

**Ansprechpartner
für Weiterbildungen in Köllitsch:**
Viola Schlegel
Telefon: 034222 46-2622
E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

**Ansprechpartner
für alle Veranstaltungen:**
Ramona Scheinert,
Telefon: 0351 2612-9106
E-Mail:
ramona.scheinert@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter:
www.smul.sachsen.de/vplan

Außenstelle Pirna

Veranstaltungen

Ort: Außenstelle Pirna

Ansprechpartner:

Dirk Gersten

Telefon: 03501 7996-42

E-Mail: Dirk.Gersten@smul.sachsen.de

Datum	Uhrzeit	Thema	Ansprechpartner
04.12.12	09:30–12:00	Cross Compliance	Dirk Gersten
15.01.13	09:30–12:00	Betriebswirtschaftliches Fachgespräch; Alternative GIS Programme	Volker Liebold
23. 25.01.13	08:00–16:00	Sachkundenachweis Pflanzenschutz	Ines Kristmann
13.02.13	09:30–14:00	Fachinformation für Milchviehalter	Hans-Jürgen Schlichter
19.02.13	09:30–12:00	Pflanzenschutz aktuell	Ines Kristmann
05.03.13	09:00–12:00	GFP für Pflanzenschutz-Gerätefahrer	Ines Kristmann

Cross Compliance–Veranstaltung für Antragsteller am 04.12.2012

Die Einhaltung und Umsetzung der Cross Compliance–relevanten Richtlinien haben sich nicht erst seit 2005 in den Betriebsalltag etabliert. Dennoch schleichen sich immer wieder vermeidbare Fehler ein. Oberstes Ziel sollte es sein, diese abzustellen.

In der Fachinformationsveranstaltung werden wir auf besonders sensible Richtlinien hinweisen, die Cross Compliance–Kontrollen des Jahres 2012 kurz auswerten und Hinweise für das Jahr 2013 geben. Die Themen im Einzelnen:

- Auswertung der CC-VOK 2012: Schwerpunkte in den Bereichen DirektZahl/VerpflVO, NitratRL, GrundwasserRL, FFH/Vogelschutz und Empfehlungen für 2013
- Erhaltung und Pflege von LE: gesetzliche Grundlagen, Bewirtschaftungsbeispiele aus Sachsen, Förderung
- Erosionsschutz beginnt im Boden: Kalk ist ein wirksamer Bodenverbesserer

Pflanzenschutz

Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Auch in diesem Winterhalbjahr besteht die Möglichkeit, die Sachkundenachweisprüfung für Anwender und Abgeber von Pflanzenschutzmitteln in der Außenstelle Pirna abzulegen. Prüfungstermin ist Dienstag, der 5. Februar 2013. Zur Vorbereitung bieten wir eine kostenpflichtige Weiterbildungsveranstaltung zu diesem Thema für Anwender vom 23. bis 25.01.2013 (für Abgeber am 23. und 24.01.2013) an.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 22.01.2013 möglich.

Aktuelle Informationen zur Pflanzenschutzsachkunde gibt es im Internet unter <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>.

Ansprechpartner:

Britta Arp

Telefon: 03501 7996-16

E-Mail: Britta.Arp@smul.sachsen.de

Ines Kristmann

Telefon: 03501 7996-25

E-Mail: Ines.Kristmann@smul.sachsen.de

Aktuelle Informationen zum Pflanzenschutz

Am Dienstag, dem 19. Februar 2013, findet um 09:30 Uhr in der Außenstelle Pirna eine Fachinformationsveranstaltung zu folgenden Themen im Pflanzenschutz statt:

- Aktuelles Schaderregerauftreten in Sachsen und Bekämpfungsempfehlungen
- Auswertung der bundesländerübergreifenden Fungizidversuche und Vorstellung des Leistungspotenzials neuer Fungizidwirkstoffe im Getreidebau
- Resistenzproblematik im Fungizid- und Insektizidbereich
- Neue Regelungen im Pflanzenschutzrecht, insbesondere zum Sachkundenachweis
- Vorsorgender Bienenschutz beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Ansprechpartner:

Ines Kristmann

Telefon: 03501 7996-25

E-Mail: Ines.Kristmann@smul.sachsen.de

Weiterbildung für Pflanzenschutzgerätefahrer

Die Beachtung der Grundsätze der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz ist eine wesentliche Voraussetzung für sachgerechtes Handeln im gesamten Bereich Pflanzenschutz und umfasst damit weit mehr als nur den Umgang mit chemischen Pflanzenschutzmitteln. Jedoch sind besonders bei deren Anwendung umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, um die menschliche Gesundheit und die Umwelt so wenig wie möglich zu gefährden.

In einer Weiterbildungsmaßnahme am Dienstag, dem 5. März 2013, 09.00 bis 12.00 Uhr, werden auf der Grundlage des neuen Pflanzenschutzrechts die wichtigen Eckpunkte für eine sachkundige Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erläutert.

Ansprechpartner:
Ines Kristmann
Telefon: 03501 7996-25
E-Mail: Ines.Kristmann@smul.sachsen.de

Hinweise zur Einhaltung der Düngeverordnung

Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff unterliegen in der vegetationsfreien Zeit einem Ausbringungsverbot. Die Sperrfrist begann beim Ackerland am 1. November, beim Grünland am 15. November und endet für beide Nutzungsrichtungen am 31. Januar. Gemäß Düngeverordnung ist der wesentliche Gehalt an verfügbarem Stickstoff der in einer CaCl_2 -Lösung lösliche Anteil von über 10 % bei einem Gesamtstickstoffgehalt in der Trockenmasse von mehr als 1,5 %. Damit dürfen alle in der Praxis gebräuchlichen mineralischen N-Handelsdünger und Wirtschaftsdünger während der Sperrfrist nicht ausgebracht werden. Für Festmist außer Geflügelkot gilt dieses Ausbringungsverbot nicht.

Unabhängig davon dürfen auch außerhalb der genannten Sperrfrist Düngemittel mit wesentlichen Nährstoffgehalten nicht auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckten Böden ausgebracht werden. Ein wesentlicher Nährstoffgehalt liegt gemäß Düngeverordnung dann vor, wenn in der Trockenmasse mehr als 1,5 % Stickstoff (Gesamt-N) oder 0,5 % Phosphat (P_2O_5) enthalten ist. Hiervon sind praktisch alle zur Anwendung vorkommenden Düngemittel einschließlich Festmist betroffen. Aufgrund des Bezugs der o. g. Mindestgehalte an N oder P_2O_5 zur Trockenmasse ist immer auch dann von wesentlichen Nährstoffgehalten auszugehen, wenn flüssige Wirtschaftsdünger wie Jauche, Gülle, Silagesickersaft usw. stark mit Wasser verdünnt sind.

Ansprechpartner:
Ines Kristmann
Telefon: 03501 7996-25
E-Mail: Ines.Kristmann@smul.sachsen.de

Fortbildung zum Landwirtschaftsmeister

Im November 2013 startet in der Fachschule Großenhain wieder ein Meistervorbereitungskurs. Voraussetzungen für die Zulassung zur Meisterprüfung sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens zwei Jahre Berufspraxis oder eine mindestens fünfjährige praktische Tätigkeit in der Landwirtschaft.

Die Fortbildung erfolgt berufsbegleitend zwei Jahre an einem bzw. an zwei Tagen in der Woche.

Der Meistervorbereitungslehrgang baut inhaltlich auf dem Wirtschaftlerlehrgang auf. Nach erfolgreichem Abschluss ist die Berechtigung zur Lehrausbildung gegeben.

Die Anmeldung zum Meistervorbereitungskurs sollte bis zum September 2013 erfolgen. Das Anmeldeformular ist im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/lfulg/7938.htm> hinterlegt.

Ansprechpartner:
Außenstelle Großenhain
Dr. Gerda Strehle
Telefon: 03522 311-311
E-Mail: Gerda.Strehle@smul.sachsen.de
Hella Gallien
Telefon: 03522 311-339
E-Mail: Hella.Gallien@smul.sachsen.de

Personelle Veränderungen

Seit 01.11.2012 ist Britta Arp die neue Sachgebietsleiterin für Investitionsförderung und Fachrecht sowie gleichzeitig stellvertretende Außenstellenleiterin. Sie ist die Nachfolgerin von Christoph Georgi.

Kati Nierlein ist aus der Elternzeit wiedergekommen und löst Kathrin Beyer ab. Sie ist für alle Fragen aus dem Bereich der RL Natürliches Erbe zuständig.

Kontakt:
Britta Arp
Telefon: 03501 7996-16
E-Mail: Britta.Arp@smul.sachsen.de

Kontakt:
Kati Nierlein
Telefon: 03501 7996-37
E-Mail: Kati.Nierlein@smul.sachsen.de



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Außenstelle Pirna

Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna

Udo Heilmann, Telefon: +49 3501 7996-15, Telefax: +49 3501 7996-19, E-Mail: Udo.Heilmann@smul.sachsen.de

Titelfoto:

Jörn Ritter

Gestaltung und Satz:

Lößnitz-Druck GmbH

Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

23.11.2012

Gesamtauflagenhöhe:

8.000 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.